

Altshöfels.

Die Burg Altshöfels unfern Glauchau in Sachsen steht malerisch und meist wohlerhalten auf einem Basaltberge, nördlich über dem Dorfe Schönfels, zeigt köstliche Ausichten, eine gothische Kapelle, einen schönen Rittersaal, einen hohen, runden Verließthurm, und gehörte schon vor 610 Jahren dem reußischen Basallengeschlechte von Schönfels, welches auch die Stadt Werdau schützen mußte, ist aber seit 1770 ein v. Römerisches Familiengut, dessen Renten den ärmeren Gliedern des Geschlechtes zukommen. Die Burg wurde im dreißigjährigen Kriege hart mitgenommen. Das Gut hat bedeutende Waldungen und gegen 1700 Unterthanen, z. B. in Brand, in Gospersgrün und in Stein oder Sten.